



## Ein großer Fluch wird die Menschheit treffen

*Wir alle sollten Buße tun*

*Jesu Christi Ermahnung zur Buße:* Es waren aber zur selben Zeit etliche eingetroffen, die ihm von den Galiläern berichteten, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte. Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer größere Sünder gewesen sind als alle anderen Galiläer, weil sie so etwas erlitten haben? Nein, sage ich euch; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen! Oder jene achtzehn, auf die der Turm in Siloah fiel und sie erschlug, meint ihr, dass diese schuldiger gewesen sind als alle anderen Leute, die in Jerusalem wohnen? Nein, sage ich euch; sondern wenn ihr nicht Buße tut, so werdet ihr alle auch so umkommen! Und er sagte dieses Gleichnis: Es hatte jemand einen Feigenbaum, der war in seinem Weinberg gepflanzt; und er kam und suchte Frucht darauf und fand keine. Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht an diesem Feigenbaum und finde keine. Haue ihn ab! Warum macht er das Land unnütz? Er aber antwortet und spricht zu ihm: Herr, lass ihn noch dieses Jahr, bis ich um ihn gegraben und Dünger gelegt habe, ob er vielleicht doch noch Frucht bringt — wenn nicht, so haue ihn danach ab!

Lk 13, 1-9

*Die sechste Posaune – Der dritte Weltkrieg:* Und der sechste Engel stieß in die Posaune, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strom Euphrat! Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr bereitstanden, den dritten Teil der Menschen zu töten. Und die Zahl des Reiterheeres war zweimal zehntausendmal zehntausend; und ich hörte ihre Zahl. Und so sah ich in dem Gesicht die Pferde und die darauf saßen: Sie hatten feurige und violette und schwefelgelbe

Panzer, und die Köpfe der Pferde waren wie Löwenköpfe; und aus ihren Mäulern ging Feuer und Rauch und Schwefel hervor. Durch diese drei wurde der dritte Teil der Menschen getötet: von dem Feuer und von dem Rauch und von dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorkamen. Denn ihre Macht liegt in ihrem Maul; und ihre Schwänze gleichen Schlangen und haben Köpfe, und auch mit diesen fügen sie Schaden zu. Und die übrigen Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten nicht Buße über die Werke ihrer Hände, sodass sie nicht mehr die Dämonen und die Götzen aus Gold und Silber und Erz und Stein und Holz angebetet hätten, die weder sehen noch hören noch gehen können. Und sie taten nicht Buße, weder über ihre Mordtaten noch über ihre Zaubereien noch über ihre Unzucht noch über ihre Diebereien.

Offb 9, 13-21

*Die Sünde ist die Ursache aller Übel:* wegen der Sünden leiden wir Schmerzen, wegen der Sünden haben wir Aufruhr, wegen der Sünden Kriege, wegen der Sünden Krankheiten, und alle schwer zu heilenden Leiden zu erdulden. Wie deshalb die besten unter den Ärzten nicht bloß das äußere Übel erforschen, sondern den Grund der äußeren Erscheinungen aufsuchen, so spricht auch der Erlöser, um als Grund aller Übel bei den Menschen die Sünde darzutun, zu dem Gichtbrüchigen: „Siehe, du bist nun geheilt worden: sündige nicht mehr, damit dir nichts Schlimmeres widerfahre!“ Also ist die Sünde der Grund seiner früheren Krankheit, sie ist die Ursache der Strafe, sie ist auch die Ursache des Schmerzes, sie ist der Grund des Ganzen Unglücks.

Hl. Johannes Chrysostomus

*Der Hl. Paisios prophezeite über die sündige USA:* Amerika wird aufhören eine Supermacht zu sein... Amerika wird die ganze Welt ernähren, doch am Ende zerstört werden.

Hl. Paisios

*Der Priester Elias Diamantidis, der Pontosgriechen war und im Jahre 1880 im Dorf Chourmikiando in der Gegend von Sourmenon geboren wurde, prophezeite Folgendes:*



„Es wird die Zeit kommen, in der die Männer Frauen werden und die Frauen Männer. **Dann wird ein großer Fluch die Welt treffen.** Es wird Krieg geben in Konstantinopel und der Russe wird siegen. Er wird bis zum Euphrat-Fluß

marschieren. Die Hagia Sophia Kirche wird geöffnet werden und es wird dauerhaft in ihr zelebriert werden. Ein König mit sechs Fingern wird dann herrschen.“

*(Der Hl. Johannes Chrysostomus sagte, dass ein Vorzeichen für das Kommen des Antichristen die Verwandlung von Männern zu Frauen sein wird)*



*USA: Drag Queens*

*Gott liebt uns Menschen. Wir sind alle Sünder.  
Wir alle sollten Buße tun.  
Wir alle sollten lernen gute Werke zu tun:*

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Mt 3, 2

Wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch. Wenn ihr auch noch so viel betet, ich höre es nicht. Eure Hände sind voller Blut. Wascht euch, reinigt euch! Schafft mir eure bösen Taten aus den Augen! **Hört auf, Böses zu tun! Lernt, Gutes zu tun!** Sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! Verschafft den Waisen Recht, streitet für die Witwen!

Jes 1, 15-17

Wenn ich den Himmel verschließe, sodass es nicht regnet, oder den Heuschrecken gebiete, das Land abzufressen, oder wenn ich eine Pest unter mein Volk sende und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen worden ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, so will ich es vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.

2 Chr 7, 13-14

Denn das Gericht ist erbarmungslos gegen den, der nicht mit Erbarmen gehandelt hat.  
Erbarmen triumphiert über das Gericht. Jak 2, 13

**Almosen retten aus dem Tod, sie reinigen von aller Sünde.** Die Almosen geben,  
werden mit Leben gesättigt werden. Tob 12, 9

Wie vor einer Schlange fliehe vor der Sünde; denn wenn du ihr nahe kommst, so  
beißt sie dich; Löwenzähne sind ihre Zähne, die die Menschen ums Leben bringen.  
Sir 21, 2

Löblich ist Gebet in Verbindung mit Fasten und Almosengeben und Gerechtigkeit;  
besser ist ein kleiner Besitz mit Gerechtigkeit als ein großer mit Ungerechtigkeit;  
besser Almosen spenden als Gold aufhäufen. Tob 12, 8

Doch hab Geduld mit dem Niedrigen und lass ihn nicht auf Wohltat warten! Um des  
Gebotes willen nimm dich des Armen an, lass ihn in seiner Not nicht leer weggehen!  
Setz dein Silber ein für den Bruder und Freund, lass es nicht rosten unter dem Stein,  
bis es vernichtet ist! Leg dir einen Schatz an nach den Geboten des Höchsten; der  
wird dir mehr nützen als Gold! **Verschließ Wohltaten in deinen Vorratskammern,  
sie werden dich retten aus allem Unheil! Besser als ein starker Schild und eine  
schwere Lanze werden sie für dich gegen den Feind streiten.** Sir 29, 8-13

